



**Der Um- und Neubau ist geschafft:** Ute Kiesbrummel (Architekturbüro Voßhans), Heinrich Voßhans (Architekt), Reinhard Kerlin (Schulleiter), Cornelia Pollmann (Förderverein), Werner Kozitzki (Förderverein), Heinz-Joachim Niederschelp (Vorsitzender der Stiftung Lebenshilfe Bielefeld), Erina Berer (Vertrauenslehrerin), Viola Raub (Schulpflegschaftsvorsitzende), Schulsprecherin Viktoria Baidel und ihre Stellvertreterin Merve Gudu (v.l.) machen sich bereit, den Neubau offiziell einzuweihen.

FOTOS: JANINE GÜTLINGER

## Rundum erneuert

Schule am Möllerstift feiert Einweihung

VON JANINE GÜTLINGER

■ **Brackwede.** Vor über einem Jahr begannen die sorgfältig geplanten Renovierungsarbeiten an der Schule am Möllerstift, Förderschule mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“, in Brackwede. Stück für Stück wurde der Altbau modernisiert, um einen Neubau ergänzt und die Räume neu ausgestattet. „Wir haben eine ansprechende und lernanregende Umgebung geschaffen“, erklärte Reinhard Kerlin, Leiter der Schule am Möllerstift, jetzt während der Einweihung stolz.

Hunderte begeisterte Schüler waren gekommen und brachten ihre Eltern mit, um ihnen ihre neue „alte“ Schule zu zeigen. Seit 1975 besteht die Schule am Möllerstift nun schon. Seitdem wurden an dem Gebäude aus dem frühen 20. Jahrhundert weder Umbau- noch Renovierungsmaßnahmen durchgeführt. Im Sommer 2012 begann ein reges Treiben auf dem Schulgelände. Auf beiden Etagen des hundert Jahre alten Backsteingebäudes wurden die Klassenräume, den heutigen Bedürfnissen entsprechend, vergrößert. Brand- und Schallschutz wurden modernisiert. Die Sanitäräume wurden komplett saniert und jede Etage um ein Pflegebad ergänzt. Außerdem wurde die 40 Jahre alte Aula abgerissen und durch



**Sprechen ohne Worte:** Kimberly und Yasmin können auch ohne Worte bei Jennifer Kiekenberg und Regine Voß ein Eis bestellen.

einen Neubau ersetzt, der je nach Bedarf als Aula oder Mensa verwendet wird und außerdem eine Lehrküche beherbergt. Die neue Bühne samt Bühnentechnik hat die Schule Dr. Peter von Möller zu verdanken.

Er beteiligte sich mit 50.000 Euro an den Renovierungsmaßnahmen. Die Stadt Bielefeld übernahm die Bürgerschaft für die Umbaukosten in Höhe von 1,8 Millionen Euro. Die Inneneinrichtung wurde über den Förderverein der Schule finanziert, der sich aktiv um Sponsoren bemühte. 30.000 Euro konnte der Verein so bereits für die Schule gewinnen. Damit wurden fünf der 17 Klassen-

räume ausgestattet. „Bei den anderen müssen wir noch ran“, meinte Reinhard Kerlin. Doch bisher fehle es an Sponsoren.

Bei der Einweihungsfeier gab es auf der Aulabühne ein munteres Programm. Neben Reinhard Kerlin und Heinz-Joachim Niederschelp, dem Vorsitzenden der Stiftung Lebenshilfe Bielefeld, meldeten sich auch die Schüler zu Worte. „Alle Schülerinnen und Schüler freuen sich über die schöne neue Aula – DANKE“, sagte Schülervertreterin Viktoria Baidel lächelnd. Zwischen den Reden sorgten der Schulchor, die Tanz-Arbeitsgemeinschaft (AG) und die schuleigene Clowngruppe

für Abwechslung. Im Anschluss waren die neugierigen Besucher aufgefordert, die Schule auf eigene Faust zu erkunden. In vielen neuen Räumen hatten die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrern verschiedene Aktivitäten zum Denken, Fühlen und Spielen vorbereitet: bekannte Tast- und Wurfspiele, aber auch besondere Attraktionen wie die „Stumme Eisdiele“ in der die Bestellung lautlos aufgegeben wurde. Die Baumaßnahmen wurden an diesem Tag erstmals von den Eltern in Augenschein genommen und sorgten für Staunen und Freude. „Es ist viel freundlicher geworden, viel heller“, stellte Stephanie Sawka begeistert fest.

Ähnlicher Meinung ist Regina Dahl. „Es ist generell viel mehr Platz, und die schöne neue Mensa ist einfach Klasse“, erzählte sie.

### INFO

## 2,6 Millionen

◆ Die Schule Am Möllerstift unterstützt und fördert Schülerinnen und Schüler im Bereich der Primarstufe und der Sekundarstufe I.

◆ 2,6 Millionen Euro wurden zu Beginn der Arbeiten für die Maßnahmen veranschlagt. Die endgültigen Kosten stehen noch nicht fest.